Der Bürgermeister

Hilden, den 26.07.2005
AZ.: AZ.: IV/61.1 Groll_VEP

WP 04-09 SV 61/062

Hilden

Beschlussvorlage

öffentlich

Bürgeranregung gemäß § 24 Gemeindeordnung NW;
hier: Fahrradroute rund um Hilden

Beratungsfolge:	Sitzung am:	Abstimmungsergebnis(se) (für eigene Notizen)		
		ja	nein	Enthaltungen
Stadtentwicklungsausschuss	07.09.2005			

Beschlussvorschlag:
„Der Stadtentwicklungsausschuss begrüßt die Idee zur Einrichtung einer Fahrradroute rund um Hilden. Er beauftragt die Verwaltung mit einer möglichst zeitnahen Umsetzung der Idee."

Finanzielle Auswirkungen	Ja	
Haushaltstelle: 6300.9606	Bezeichnung: Förderung des Fahrradverkehrs	
Kosten ca.1300 € Folgekosten	vorgesehen im Vermögenshaushalt	Haushaltsjahr 2005
Mittel stehen zur Verfügung : ja		
Finanzierung: Die Haushaltsstelle ist mit 17500 € versehen. Diese dienen zunächst für den Bau einer überdachten Fahrradabstellanlage an der Zufahrt zum Nove Mesto-Platz. Verbleibende Restmittel können für die Finanzierung der Beschilderung zur Fahrradrundroute verwendet werden.		Sichtvermerk Kämmerer

Erläuterungen und Begründungen:

Der Verkehrsentwicklungsplan Hilden aus 2004 enthält in seinen Aussagen zum Thema Förderung des Fahrradverkehrs auch den Hinweis auf sog. Freizeitradrouten.
Hilden ist selbst schon dadurch „betroffen", dass zwei überregionale Fahrradrouten durch das Hildener Stadtgebiet führen, die „Kaiser-Route" zwischen Aachen und Paderborn sowie die sog. EUROGA-Radroute.

Eine ausgeschilderte Radroute, die sich explizit auf die Stadt Hilden bezieht, gibt es dagegen nicht. Im VEP 2004 wird daher vorgeschlagen (Kap. 7.3.5), für den Fahrrad-Freizeitverkehr einen Rundweg „Rings um Hilden" einzurichten. Dieser Weg kann weitgehend außerhalb der bebauten Gebiete geführt werden und böte erstmals eine Möglichkeit für alle Einwohner und -innen, die Itter-Stadt radelnd kennenzulernen.

Vor diesem Hintergrund hat sich der Antragsteller O. Völlings, Schüler am Dietrich Bonhoeffer-Gymnasium in Hilden, in zwei Projektarbeiten mit einer solchen Fahrradrundroute beschäftigt. Zunächst ging es um die planerisch-theoretische Vorbereitung, dann um die Möglichkeiten der Umsetzung.

Als Resultat der Untersuchung der Umsetzungsmöglichkeiten ist dann der entsprechende Antrag gestellt worden (siehe Anlage).

Der Routenverlauf selbst ist der beigefügten Beschreibung aus der Projektarbeit „Fahrradroute rund um Hilden – Möglichkeiten der praktischen Umsetzung", O.Völlings, Hilden 2005, entnommen.
Dazu kommt der entsprechende Übersichtsplan.
Die Fahrradroute „Rund um Hilden" soll eine Länge von ca. 25 km haben.
Im Zuge der Umsetzung können sich an der einen oder anderen Stelle leichte Änderungen in der Streckenführung ergeben.

Aus Sicht der Verwaltung handelt es sich um eine sinnvolle Angelegenheit, auf die vorgeschlagene Weise das Freizeitangebot in Hilden zu ergänzen, sowohl für die Hildener Bevölkerung als auch für Gäste und Besucher.

Der Aufwand zur Umsetzung hält sich in Grenzen, insbesondere auch dadurch, dass der Antragsteller und die Hildener Ortsgruppe des Allgemeinen Deutschen Fahrrad Clubs (ADFC) ihre Mitwirkungsbereitschaft signalisiert haben (etwa für das Anbringen der Beschilderung). Die Mitwirkungsbereitschaft bezieht sich beim ADFC auch auf eine subsidiäre finanzielle Beteiligung.

Nach Schätzungen der Verwaltung belaufen sich die Materialkosten auf ca. 1300 € (inkl. Befestigungsmaterial).

Notwendig sind darüber hinaus Abstimmungsgespräche mit den Forstbehörden der Städte Düsseldorf, Langenfeld und Solingen für die Bereiche, in denen die Rundroute deren Stadtgebiet in Anspruch nimmt. Hier werden keine grundsätzlichen Schwierigkeiten erwartet. Die Abstimmungen sollen auf dem „kleinen Dienstweg" erfolgen.
Gleiches gilt für die Beteiligung des Kreises Mettmann.

Bei einer Umsetzung der Idee könnte die Rundroute in den Hildener Fahrradstadtplan (auf der Hildener Internet-Seite) aufgenommen werden. Auch die Einbeziehung in entsprechende Kartenwerke beispielsweise des Kreises Mettmann ist denkbar.

Vor einer Umsetzung gilt es aber zuerst das Ausschreibungsergebnis für den Bau der überdachten Fahrradabstellanlage an der Zufahrt zum Nove-Mesto-Platz abzuwarten.

Sollte hier wider Erwarten ein Ergebnis herauskommen, welches eine Umsetzung der Fahrradrundroute mit verfügbaren Haushaltsmitteln nicht möglich macht, beabsichtigt die Verwaltung, einen entsprechenden Betrag für den Haushalt des Jahres 2006 anzumelden.

Eventuell notwendige kleinere Anpassungsarbeiten im Hildener Stadtwald können (das hat eine entsprechende Rücksprache ergeben) ohne großen Aufwand im Rahmen der Wegeunterhaltung (Forstwirtschaftsplan) ausgeführt werden.

(G. Scheib)